

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851

28.11.1851 (No. 326)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 326.

Freitag den 28. November

1851.

Die Herren Wahlmänner

werden zu einer Besprechung über die am 2. Dezember stattfindende Wahl zweier Abgeordneten für die Stadt Karlsruhe

auf Samstag den 29. November, Abends 6 Uhr,
in das untere Lokal der Lesegesellschaft eingeladen.

Mehrere Wahlmänner.

Bekanntmachung.

Die Unterhaltung der Pumpbrunnen an den Stadthoren soll im Wege der Steigerung auf längere Zeit an die Wenigstnehmenden vergeben werden.

Liebhaber wollen sich Montag den 1. Dezember, Vormittags 11 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei einfinden, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht aufliegen.

Karlsruhe den 27. November 1851.

Der Gemeinderath.

M a l s c h.

M. Erhardt.

Versteigerungen und Verkäufe.

Versteigerung.

Nächsten Samstag den 29. d., Nachmittags 2 Uhr, wird der Pferdebünger aus den Stallungen zu Gottesau im Wirthszimmer daselbst öffentlich versteigert. Karlsruhe den 25. November 1851.

Berechnung des Großh. Artillerieregiments.

R ö b e r.

Künftigen Donnerstag den 4. Dezember, Vormittags 10 Uhr, wird der der hiesigen Maschinenfabrik gehörende, vor dem Ettlingerthor gelegene 1 Morgen 380 Ruthen haltende Platz mit Häuschen und Steiggerüst, einerseits an den Murgschifferschaftlichen Holzhof, vornen an den Promenade- weg u. gränzend, zuerst in schicklichen Abtheilungen und hierauf im Ganzen, an den Meistbietenden an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden.

Die Lokalität würde sich hauptsächlich zum Betrieb einer Kunstgärtnerei oder als Material-Lagerplatz eignen.

Die näheren Bedingungen können täglich dahier eingesehen werden.

Maschinen-Fabrik Karlsruhe in Liquidation.

Der Bevollmächtigte der Liquidations-Commission:

Dolletscheck.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 34, im untern Stock, ist ein hübsches heizbares Zimmer, welches auf die Straße geht, mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Karl-Friedrichsstraße Nr. 32 sind ein oder auch zwei Zimmer sogleich, mit oder ohne Möbel, zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Zu erfragen daselbst, Eingang Lindenstraße.

Kreuzstraße (neue) Nr. 24, im 2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder später bezogen werden.

Lammstraße Nr. 8 sind im Seitengebäude 3 Zimmer nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Langestraße Nr. 151 sind zwei ineinander gehende hübsch möblirte Zimmer an einen oder zwei beisammen wohnende Herren sogleich billigst zu vermieten. Näheres ebendasselbst im Laden.

Langestraße Nr. 167 sind zwei schöne möblirte Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Langestraße Nr. 187, nahe dem Pariserhof, ist ein möblirtes gut heizbares Zimmer mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, auf den 1. Dezember an einen soliden Herrn billig zu vermieten.

Langestraße Nr. 187, in der schönsten Lage der Stadt, ist der 2. Stock, bestehend in vier Zimmern mit Speisekammer, Küche, Keller u., auf den 23. April 1852 zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 24 ist der 2. Stock mit 10 bis 11 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 verrohrten Mansardenzimmern, 2 Kellern, Stallung zu 2 bis 3 Pferden, Kutscherzimmer, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus und Speicher zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. Januar oder 23. April bezogen werden. Das Nähere Waldstraße Nr. 32 a. bei Maurermeister Weber zu erfragen.

Ritterstraße Nr. 12 ist ein heizbares Zimmer in den Hof gehend, mit oder ohne Möbel auf den 1. Dezember zu vermieten.

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist im dritten Stock ein geräumiges Logis, bestehend in sechs ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine Familie ohne Kinder sucht auf den 23. April 1852 eine Wohnung von 4-5 Zimmern, zwischen der Karls- u. Lammstraße gelegen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

zumal. J.
morgen.

zumal. by. k.
Kontor.

by. Mangold.

by. Norman

by. Stempel.

by.

by. Hauk.

zumal. by.
Braunwald
Mittwoch.

zumal. by.

by. Faber.

L. Auerbacher
jeden Montag,
Mittwoch
Sonntag.

zumal. by.
Zwischen Braunwald
Langestraße 187.

Vermischte Nachrichten.

by. (1) [Kapitalgesuch.] Es wird ein Kapital von 3500 fl. gegen gute Versicherung in Liegenschaften auf das Land aufzunehmen gesucht. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von Heinrich R o y s.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das sehr gut kochen, waschen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, gute Zeugnisse besitzt, schon mehrere Jahre bei honetter Herrschaften diente und von ihrer jetzigen gut empfohlen wird, sucht auf nächstes Ziel eine dauernde Stelle; dasselbe steht aber sehr auf gute Behandlung. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 2.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen innerer Birkel Nr. 9 im zweiten Stock.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, nähen, bügeln und allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, wünscht einen Dienst auf kommenden Ziel zu erhalten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 39.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von achtbaren Eltern, das noch nie hier gebient hat, wünscht sogleich oder auf Weihnachten einen Dienst als Zimmermädchen oder bei Kindern. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 64.

by. (1) [Verlorenes.] Sonntag den 23. November, Abends 7 Uhr, ist von der Akademiestraße durch den innern Birkel und die Lammstraße bis zur Langenstraße ein goldenes Armband in Form eines Kettenchens verloren worden; der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung Akademiestraße Nr. 21 im ersten Stock abzugeben.

by. (1) [Verlorenes.] Am letzten Mittwoch Abend ging im äußern Birkel eine Lorgnette verloren. Der Finder wird ersucht, solche im rothen Haus gegen Belohnung abzugeben.

mul. Am Sonntag den 23. d. M., Abends gegen 8 Uhr, verlor ein Dienstmädchen vom Ende der neuen Waldstraße bis zum Ludwigplatz ein seidenes, schwarz und gelbes Foulard mit rothem Kreuz und mit rother Rosette in der Mitte. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen entsprechende Belohnung auf dem Kontor dieses Blattes abgeben.

by. Ein im feinem mechanischen Fach geübter Arbeiter findet bei dem Unterzeichneten Beschäftigung. Dasselbst wird auch ein Lehrling von guter Erziehung aufgenommen.

Beierthelm den 27. November 1851.

C. Waag, Mechanikus.

by. Langestraße Nr. 50, im Eckladen, wird ein gebrauchter Bodenteppich, mittlerer Größe, zu kaufen gesucht.

by. Es wird ein kleiner Schienen-Kochherd zu kaufen gesucht. Von wem? ist in der neuen Waldstraße Nr. 46 zu erfragen.

by. Ein in gutem Zustande sich befindlicher 1/2 Morgen großer Acker in der Nähe des Mühlburger- oder Karlsthors wird auf einige Jahre zu miethen gesucht. Näheres Waldstraße Nr. 38.

Die Frau Cassier, die unterm 18. September v. J. bei Unterzeichnetem ein Stück gestreiftes Moll zu großen und 3 1/2 Ellen doppeltbreiten zu kleinen Vorhängen kaufte, ist höflichst gebeten, mir ihren werthen Namen zu nennen, da mir derselbe entfallen.

M. S. Laubheimer.

In dem Garten der hiesigen Schützen-gesellschaft kann Schutt abgeladen werden.

Es werden noch einige Herren, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, als Theilnehmer an einen guten Privatkostisch gesucht. Näheres Sähringerstraße Nr. 78.

Ein junger Mensch wünscht in seinen freien Stunden einigen Knaben, die das Lyzeum besuchen, in den dort vorkommenden Lehrgegenständen Unterricht zu geben. — Ebenfalls wird auch ein Theilnehmer zu einer französischen Stunde gesucht, der aber schon ziemlich in dieser Sprache vorgeübt sein muß. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

In vorzüglicher Qualität:

türkische Zwetschgen à . . .	12 fr. per K,
Franken-Zwetschgen à . . .	10 fr. " "
gebörnte Kirschchen à . . .	16 fr. " "

bei **Jak. Ammon.**

Strohteppiche

zu 12 fr. das Stück, sowie solche von 9' Länge und 9' Breite und andere von 8' Länge und 8' Breite sind zu haben bei **Heinrich R o y s**, Erbprinzenstraße Nr. 33.

Ganz frische Schellfische, Colles,

— frisches franz. Geflügel, —
— französische und englische Austern, —
— acht russischen und deutschen Caviar, —
— frische Straßburger Gänseleberpasteten, —
— frische Trüffel, Oliven, Capern, —
— Bricken, Sardellen, Bückinge, —
— Aale, Labardan, Stockfische, —

sowie schöne frische Orangen, Citronen, große ital. Maronen, neue spanische Brunellen, Amarellen, Pistolles, Pruneaux fleuris, Bordeaux-Zwetschgen, frische Tafel-Mandeln in Schaalen, Malaga-Trauben, große Tafel-, Marseiller- und Neapolitaner Feigen, Rosinen, Haselnüsse, Pistazien, Pignolen, **Fruits confits assortis**, als: Abricots, Birnen, Pfirsiche, Reineclaudes, Nüsse, Mandeln, Citronat, Orangeat, feinste Vanille, Zimmt, Nelken u. c. empfiehlt

C. Arleth.

Zur gefälligen Beachtung / statt besonderer Zettel!

inurl.
120 f. 120
30 f. 120
150 f.
50 f.
200 f.

Venetianischer KUNST-BAZAR

von aus Glas gefertigten
tragbaren

W u z g e g e n s t ä n d e n

im vordern Gartensaale der Gesellschaft **Eintracht.**

Einem geehrten Publikum der Stadt und Umgegend erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich hieselbst meinen **Venetianischen Kunst-Bazar** eröffnet habe. Man findet nämlich aus Glasgespinnst für Damen: höchst elegante und tragbare Kleidergarnituren, Hüte, Krägen, Aufsätze, Schnüre, Gürtel, Ballschärpen, Handmanschetten, Haar- und Busenschleifen, ja sogar Tapeten- und Kleiderstoffe, welche an Glanz jeden Atlas bei weitem übertreffen.

Außerdem habe ich für Nipptische: Dampfschiffe, Kriegsschiffe, Fregatten und andere größere und kleinere Fahrzeuge, Paradiesvögel, Kolibri's und andere Vögel in verschiedenem Maßstabe und in mannigfaltigen Farben, sehr schöne Kreuze mit den Symbolen Glaube, Liebe und Hoffnung, Tänzer mit Balancirstangen, Hundegruppen, Teufel mit Wagschaalen, wie auch Teufel, die im Wasser tanzen, ferner Vasen, Körbe, Leuchter &c.

Derjenige, der mein Kabinett besucht, sieht auch, wie das Glas behandelt und wie aus freier Hand diese Gegenstände gefertigt werden; in einer Minute spinne ich über 2000 Ellen des feinsten Glasfadens.

Ferner habe ich noch eine an Ort und Stelle genau nach der Natur aufgenommene Copie des

Londoner Krystall-Palastes,

aus Glas gearbeitet, aufgestellt, welche den Bau dieses so viel besprochenen Gebäudes klar veranschaulicht.

Entrée à Person 24 fr. Kinder 12 fr.

für welchen Betrag Jeder noch einen kleinen Gegenstand zum Andenken erhält.

Sämmtliche obengenannte Sachen sind zum Verkaufe zu festen Preisen.

 Ich nehme auch zur Reparatur Glas-, Porzellan- und Steingeschirre an, welche wieder ganz zum Gebrauche geeignet werden, so daß man sehr wenig vom früheren Bruche oder Sprünge sieht; bei Figuren, Gruppen oder Porzellan-Vasen mache ich kleine fehlende Stücke dazu. Ordinaire Geschirre nehme ich jedoch zur Reparatur nicht an.

Der Bazar ist von **Morgens 10 bis 1 Uhr** und **Nachmittags von 2 bis 6 Uhr**, nur kurze Zeit geöffnet.

L. v. Krauss,

Glas Künstler aus Venedig.

Torf-Empfehlung.

inul. Der Unterzeichnete beehrt sich, hiermit bekannt zu machen, daß die chemische Fabrik bei Karlsruhe, Otto Pauli, von ihrem sowohl durch seine Geruchlosigkeit, als auch vorzügliche Heizkraft wohl bekannten Liebolsheimer Torf wieder abgibt, und wie bisher dessen Verkauf ihm übertragen hat.

Das Maas zu 5 Körben, von 1 Meter (gleich 3 1/2 Schuh) Länge und 1/2 Meter Breite und Tiefe, wird zu 2 fl. 12 kr. frei vor das Haus geliefert. Karlsruhe den 27. November 1851.

Conradin Haugel.

inul.

Schwarze

Mailänder Seidenzeuge,

(Satin de Chine, Moirée und Lustrinos)

für deren reine gekochte Seide garantirt wird, empfehlen

L. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169.

inul.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 6 Uhr ist Chorprobe.

Der Musikdirektor.

inul.

Vortrag Montag.

Zu Festgeschenken

ist mein

Seide-, Châles- und Modewaaren-Lager

(sowohl für die Damen als Herren-Toilette)

auf's Reichhaltigste versehen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Benedict Höber jun.

NS. Viele verschiedene Sorten billiger Waaren, zu Geschenken geeignet, habe ich besonders ausgesetzt.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Spielert, Kfm. von Weinheim. Hr. Gufer, Part. v. Münster. Hr. Bartenhof, Part. v. Freiburg. Hr. Rieh, Kfm. v. Emmendingen.

Englischer Hof. Se. Excellenz Graf von Uerküll, herzogl. nassauischer Hofmarschall von Wiesbaden. Herr Blum, Generalinspektor v. Paris. Hr. Weis, Rentier mit Sat. v. Mannheim. Hr. Wurster, Kfm. von Frankfurt. Hr. Ruoff, Kfm. v. Heidenheim. Hr. Stern, Kaufm. von Frankfurt. Fräul. Wust von Mannheim. Hr. Benninger, Part. v. Bonn. Herr März, Kfm. v. Amsterdam. Herr Hiller, Kfm. v. Mainz.

Erbprinzen. Herr Gerissen, Kfm. v. Aachen. Herr Unger, Kfm. v. Lahr. Hr. Kaufmann, Part. von Basel. Hr. Bunis, Konzertmeister und Herr Dfensant, Rent. von Baden. Hr. Montfort, Kfm. von Freiburg.

Liederhalle.

Heute Abend nach 8 Uhr Generalprobe für die Aufführung im großen Saale der Eintracht. Der Vorstand.

Literarische Anzeige.

So eben ist bei mir eingetroffen:

v. Babo, Freiherr, der Ackerbau nach seinen monatlichen Verrichtungen, 1. Lieferung. Preis 48 kr. Das ganze Werk wird aus 4 Lieferungen bestehen.

A. Bielefeld.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 28. November. 131. Abonnementsvorstellung. Viertes Quartal. **Cromwell's Ende.** Trauerspiel in 5 Akten, von Raupach.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

27. Novbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	27" 7'''	Südwest	Schnee
12 " Mitt.	+ 2 1/2	27" 7'''	"	trüb
6 " Abds.	+ 1	27" 7'''	"	umwölkt